

Die Gebetswaschung - al-Wudu:

A: Die Voraussetzungen für die Gebetswaschung:

1. **Die Absicht** eine gottesdienstliche Handlung zu vollbringen und das Gebet zu ermöglichen.
2. **Die Reinheit des Wassers**, dessen ursprüngliche Natur erhalten sein muss und das weder durch unreine Substanzen verschmutzt, oder durch reine Substanzen so weit in Farbe, Geruch und Geschmack verändert sein darf, dass es nicht mehr als Wasser bezeichnet wird.
3. **Die Entfernung aller Hindernisse**, die das Wasser abhalten die zu waschenden Stellen zu erreichen (wie z.B. Kleidung, Schmutz, Fett, Farbe, Nagellack etc.)
4. **Die Beendigung** des Vorgangs, der zur Unreinheit führt (wie z.B. urinieren)
5. Die **Reinigung der Ausscheidungsorgane** falls ein Gang zur Toilette vorausging.

B: Die unreinen Substanzen:

1. Urin und 2. Kot von Menschen und Tieren die nicht verzehrt werden dürfen, 3. Blut, 4. Alkohol, 5. Erbrochenes, 6. Schwein, 7. Hund und 8. Aas, außer Fisch, Heuschrecke und Mensch. Alle Spuren dieser unreinen Substanzen müssen mit reinem, unverändertem Wasser entfernt werden.

C: Die Gebetswaschung:

Die Gebetswaschung (al-Wudhu) wird vollzogen, in dem man:

1. jede **Hand** drei mal wäscht, 2. **Mund** und **Nase** drei mal ausspült, 3. das **Gesicht** vom Haaransatz zum Kinn und von Ohr zu Ohr drei mal wäscht, 4. jeden **Arm** einschließlich des Ellbogens drei mal wäscht, 5. den **Kopf** mit feuchten Händen vom Haaransatz zum Nacken und zurück bestreicht, 5. die **Ohren** wäscht, 7. die **Füße** mit den Knöchel dreimal wäscht, wobei es zu **keiner längeren Unterbrechung** kommen darf, die **genannte Reihenfolge** eingehalten werden muss und stets die rechte vor der linken Seite gewaschen wird.

D: Was die Gebetswaschung aufhebt:

1. Alles, was aus den Ausscheidungsorganen austritt (z.B. Luft, Urin, Stuhl und Sperma), 2. Schlaf, außer Schlummer leichter im Sitzen, 3. Verlust des Bewusstseins durch Krankheit oder Rausch, 4. das Berühren des anderen Geschlechts mit Erregung, 5. das Berühren der Geschlechtsorgane mit dem Handinneren, 6. das Berühren des Anus, 7. der Verzehr von Kamelfleisch.

E: Wofür die Gebetswaschung benötigt wird:

Die Gebetswaschung ist eine Voraussetzung für 1. das Gebet, 2. das Umschreiten der Kaba in Mekka und 3. dafür, dass der Koran angefasst werden darf.

F: Die große Waschung:

Nach einem Samenerguss oder Geschlechtsverkehr muss die große Waschung (al-**Rhu**sl) vollzogen werden, indem der gesamte Körper mit Wasser in der Absicht eine gottesdienstliche Handlung zu vollbringen und das Gebet zu ermöglichen gewaschen wird. Die große Waschung erlaubt dem, der sie benötigt die Dinge, für die Gebetswaschung eine Voraussetzung ist, so wie die Koranrezitation und den Aufenthalt in einer Moschee. Am Ende der Periode und nach dem Wochenbett muss ebenfalls eine große Waschung vollzogen werden, die die selben Dinge erlaubt, so wie das Betreten einer Moschee, den Bereich zwischen Nabel und Knie und den Geschlechtsverkehr.

G: Der Wasserersatz (at-Tajjammum):

Wenn kein Wasser vorhanden ist, oder aus gesundheitlichen oder anderen zwingenden Gründen nicht verwendet werden kann, benutzt man ersatzweise Erde oder Staub, indem man mit den flachen Händen auf die Erde schlägt und Gesicht und Hände bestreicht.

Die Voraussetzungen für das Gebet:

1. Der Eintritt der **Gebetszeit**, 2. die **Bedeckung**, *beim Mann* der Schultern und vom Nabel bis zum Knie, *bei der Frau* des gesamten Körpers außer Gesicht und Hände 3. die **Reinheit der Kleidung**, 4. die **Reinheit des Körpers** durch die Gebetswaschung, so wie von unreinen Substanzen und Periode oder Wochenbett, 5. die **Reinheit des Gebetsplatzes**, 6. die Ausrichtung nach der Gebetsrichtung, d.h. nach Mekka (in Deutschland nach Süd-Ost), 7. die **Absicht** das jeweilig anstehende Gebet zu verrichten und damit eine gottesdienstliche Handlung zu vollziehen.

Das Gebet - al-Salah:

- Allahu Akbar
- Bismi-llahi-r-Ra'hmani-r-Ra'hiem
Al-'Hamdu lilla-hi Rabbi al-'Alamien
Ar-Ra'hmani-r-Ra'hiem
Maaliki Jaumid-dien
Ijeeka n`äbudu wa Ijeeka nest`ien
Ihdinaa- s-Sieraata-l-Mustaqiem
Sieraata-llathiena an`amta `alaih
rhairi-l-Marhdhubi `alaih wa laa- dh-Dhaaaaaallien
Amien
- Allahu Akbar
- Sub'haana rabbi-l-`Athiem (3 mal)
- Sami`a- llahu liman `hamidah
- rabbanaa wa laka-l`hamd
- Allahu Akbar
- Sub'haana rabbi-l-a`alaa (3 mal)
- Allahu Akbar
- rabi-rhfir lie (2 mal)
- Allahu Akbar
- Sub'haana rabbi-l.a`alaa (3 mal)
- Allahu Akbar

- Damit ist ein Gebetsabschnitt (auf arabisch „*Rak`a*“) beendet.
- Den selben Ablauf wiederholen; nach dem zweiten Mal auf den Knien sitzend hinzufügen:
At-Ta'hieaatu lillahi wa-s-Salaawatu wa-t-Taiibaatu
as-Salaamu `alaika aijuha-n-Nabieju wa Ra'hmatullahi wa barakaatuhu
as-Salaamu `alainaa wa `alaa `Ibaadi-llahi-s-Saali'hien
Asch-hädu al-laa Ilaa-ha illa-llahu
wa asch-hädu anna Mu'hammadan `Abduhu wa Rasuluhu

- Darauf außer beim Morgengebet zum dritten Gebetsabschnitt aufstehen mit den Worten:
- Allahu Akbar

- Nach dem letzten Gebetsabschnitt erneut sitzen, das im Sitzen gesagte wiederholen und hinzufügen:
Allahumma salli `alaa Mu'hammadin wa `alaa Aali Mu'hammadin
kamaa salaita `alaa Ibraahiema wa `alaa Aali Ibraahiem
In-naka `Hamiedun Majied;
Allahumma baarik `alaa Mu'hammadin wa `alaa Aali Mu'hammadin
kamaa baarakta `alaa Ibraahiema wa `alaa Aali Ibraahiem
In-naka `Hamiedun Majied

- Darauf im Sitzen den Kopf nach rechts und nach links wenden und zu jeder Seite sagen:
- as-Salaamu `alaikum wa Ra'hmatullah

- Das Morgengebet besteht aus zwei Gebetsabschnitten, das Mittagsgebet aus vier, das Nachmittagsgebet aus vier, das Abendgebet aus drei und das Nachtgebet aus vier.